

Neue archäologische und historische Forschungen zur uckermärkischen Orts- und Regionalgeschichte

Eine Veranstaltung der Brandenburgischen Historischen Kommission e.V., des
Uckermärkischen Geschichtsvereins e.V., des Lkr. Uckermark und des Dominikanerklosters
Prenzlau in Verbindung mit dem Uckermärkischen Museumsbund

Sonnabend, 29. August 2026, 10.00 bis 18.00 Uhr
in Prenzlau, Dominikanerkloster, Kleinkunstsaal

10.00 Uhr

Frank Bretsch / Prof. Dr. Klaus Neitmann / Dr. Matthias Schulz
Eröffnung

Archäologische Jahresberichte zu Pfleger- und Grabungsfunden 2025
Dr. Matthias Schulz
BLDAM + Jahresfilm 2025, Rückblick Uckermark

Mirko Haan

Von Urgeschichte bis Gegenwart – Heimatforschung durch Bodendenkmalpfleger und
Ortschronisten – eine kurze Einführung

Lutz Libert

Sagen und Flurnamen als archäologische Quellen.

Pflegerbeiträge, Diskussion, Funde
Archäologische Jahresberichte zu Grabungsfunden 2025/26

13.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr

Prof. Dr. Klaus Neitmann

Die „Beratungsstelle für ehrenamtliche Geschichtsarbeit in Brandenburg“ und ihre Angebote
an die uckermärkischen Orts- und Regionalhistoriker/-innen

Prof. Dr. Klaus Neitmann

Die Erarbeitung der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Geschichte eines
uckermärkischen Dorfes: das Beispiel Blindow (13.–16. Jahrhundert). Wege und Ergebnisse
der Forschung

15.45 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr

Prof. Dr. Frank Göse

Der uckermärkische Adel in der Frühen Neuzeit: Besitzstruktur – Herrschaftspraxis –
ständisches Selbstverständnis

Prof. Dr. Klaus Neitmann

Einführung und Übung in die Lesung und das Verständnis frühneuzeitlicher
ortsgeschichtlicher Urkunden: das Beispiel Schönwerder (17. Jahrhundert)

Diskussion jeweils nach den Vorträgen

Ende der Veranstaltung: 18.00 Uhr

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und die Beisheim-Stiftung München sowie unterstützt durch den Verein der Freunde und Förderer des Dominikanerklosters Prenzlau.

